

# m.agazin

KÄFER-STATION MÜHLHEIM

## Lauf Käfer, lauf!

Seite 3



Die Tanke

E-Tankstelle am  
Brückenmühlparkplatz

Seite 6

Das Stöffsche

Landkellerei  
Dietesheim

Seite 8

Die Hilfe

Mühlheimer Bürger-  
und Seniorenhilfe

Seite 10



## m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

in der bislang achten Ausgabe unseres m.agazins, und auch schon wieder der vorletzten in diesem Jahr, treffen wieder einmal Mühlheimer Welten aufeinander.

Während in der Käfer-Station von Marcus Jung und Stefan Klotz einer längst vergangenen automobilen Zeit gehuldigt wird, entsteht am Brückenmühlparkplatz eine E-Tankstelle für die Autos der Zukunft.

Dann gibt es da eine französische Praktikantin aus St. Priest, die mehr über die Energieversorgung in Mühlheim weiß, als die meisten Mühlheimer.

Und wenn in diesen Tagen in einer der bekanntesten Mühlheimer Stöffche-Keltereien, das hessischste aller Getränke hergestellt wird, brät in einem ganz normalen Mühlheimer Haushalt eine Braciola di Manzo alla napolitana vor sich hin.

Aber so ist das in Mühlheim: Immer, wenn man glaubt, man kennt nun wirklich alles und jeden in der Stadt, wird man von ihr wieder aufs Neue überrascht. Das freut mich ganz besonders für unser m.agazin, denn an spannenden Themen wird es uns deshalb nie fehlen.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Vergnügen bei der Lektüre und freue mich, ebenfalls wie immer, über so gut wie jedes Feedback.

Ihr Wolfgang Kressel

## Inhalt

- 2  
Editorial
- 3  
Die Käferflüsterer
- 6  
„Wir möchten wissen, wie es funktioniert“  
*Die neue E-Tankstelle am Brückenmühlparkplatz*



8  
Gepresst wird nur samstags  
*Die Landkellerei Dietesheim*

10  
Beim Helfen helfen  
*Die Bürger- und Seniorenhilfe Mühlheim*

11  
Sie so  
*Kreuzworträtsel  
Buchtipps  
CD-Tipps  
Veranstaltungshinweise  
Kochtipps*

14  
Wir so  
*Neues von den Stadtwerken*

**Herausgeber**  
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH  
Verantwortlich: Wolfgang Kressel, Margret Franke  
Redaktion: Margret Franke

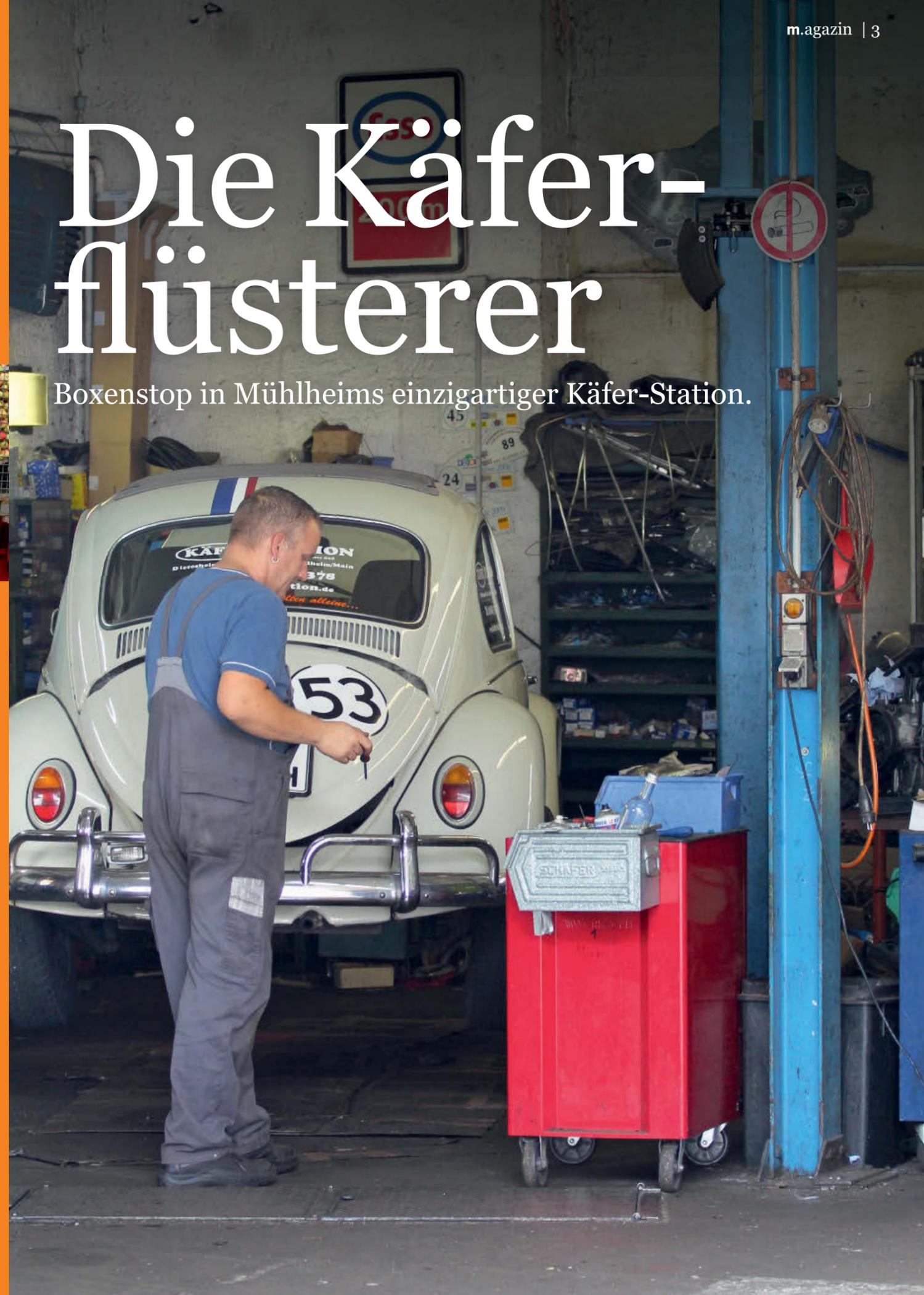
**Kontakt**  
Dietesheimer Straße 70 | 63165 Mühlheim am Main  
Telefon 06108 6005-53 | Telefax 06108 6005-55  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

**Produktion**  
Layout: Peter Münch Werbeagentur  
Texte: Jochen List, Jörg-Peter Klotz  
Fotos: Karl Lotz  
Druck: Druckstudio Mühlheim  
Auflage: 14.500

m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an alle Haushalte in Mühlheim verteilt.

# Die Käferflüsterer

Boxenstop in Mühlheims einzigartiger Käfer-Station.



Mit ihm begann die automobile Revolution in Deutschland. Der VW Käfer war das fahrbare Wirtschaftswunder der Nachkriegsgeneration. Mehr als 22 Millionen Exemplare wurden im Laufe der Jahrzehnte gebaut und machen den Käfer damit zu einem der beliebtesten und meistverkauften Fahrzeuge aller Zeiten.

Aber wie konnte ein Auto, dessen Technik nach kurzer Zeit weitestgehend überholt war, so erfolgreich werden? Ein Grund dürften sicher seine günstigen Anschaffungskosten gewesen sein. 1946 bekam man einen „Volkswagen“ für 5.000 Reichsmark (heute umgerechnet 17.000 Euro). Entworfen und gebaut von Ferdinand Porsche, war er so etwas wie der kleine Bruder des Porsche Sportwagens. Eine Art Volksporsche. Unter den kleinen aber war der Käfer ein ganz großer. Das merkte man spätestens, wenn man auf dem Weg in den Italien-Urlaub über den Brenner die ersten Fiat 500 voller Knie-umrahmter Gesichter passierte. Am meisten lag es aber wohl daran, dass der Käfer sich über die Jahrzehnte immer treu geblieben ist. Es braucht schon einen Kenner, um die verschiedenen Modellreihen voneinander zu unterscheiden.

Aber nicht nur das ikonische Design des Käfers, sondern auch seine Werbekampagnen gingen in die Geschichte ein. Mit viel Humor und Selbstironie schaffte es VW, auch auf dem hart umkämpften US-Automarkt seine Erfolgsgeschichte weiter zu fahren.

„Er lässt Ihr Haus größer aussehen.“

Und auch wenn 2003 der letzte Käfer in Mexiko vom Band gerollt ist, gilt (sein Leitsatz) bis heute: „Er läuft und läuft und läuft ...“ Und wenn er das ausnahmsweise mal nicht tun sollte, dann bringt man ihn am besten zur Käfer-Station in Mühlheim. Hier verhelfen Marcus Jung, Stefan Klotz und ihre Kollegen seit 17 Jahren alten Legenden zu neuem Leben. Beruf und Berufung zugleich, ist ihnen keine Idee zu verwegen und kein Projekt zu aufwendig. So werden aus vermeintlichen Abwrackprämien wieder flotte Käfer.

**Herr Jung, Ihnen und Herrn Klotz gehört die Käfer-Station – eine Werkstatt, die sich fast ausschließlich mit dem Käfer beschäftigt. Ist das eine Marktlücke, von der wir nichts wussten?**

Könnte man so sagen, ja. Unser Haupteingangsgebiet umfasst etwa 200 km, aber mittlerweile kommen unsere Kunden auch von weit her. Was wir hier machen, hat sich in der Szene rumgesprochen. Für viele ist die Arbeit an ihrem Auto Vertrauenssache. Deshalb haben wir heute Kunden aus ganz Deutschland, die mit ihren Autos zu uns kommen.

**Dabei sind Sie zu Anfangs belächelt worden. Die Arbeit mit dem Käfer sei eine brotlose Kunst, hieß es.**

Als wir die Käfer-Station 1998 eröffnet haben, sagten uns viele, das wäre ein Job ohne Zukunft. Aber der Trend zum Oldtimer ist über die Jahre stetig gewachsen. Dabei hat der Käfer zum Glück nicht unter der Preisexplosion, die es zum Beispiel heute bei den Bullis zu beobachten gibt, gelitten. Er ist ein bezahlbarer Oldie geblieben. Heute gibt uns der Erfolg recht. Zu den Stoßzeiten im Sommer haben wir im Schnitt 25 Käfer in der Woche und weit über 700 Stammkunden.



Zwei echte Käferflüsterer:  
Marcus Jung (links) und Stefan Klotz.

Leistung ist dank dem geringen Gewicht viel höher. Beim 1302 oder 1303 sind ein Getränkekasten und acht Einkaufsstützen kein Problem. Das passt in manchen Modernen nicht rein. Wir fahren als Familie damit sogar in den Urlaub.

**Dieses Jahr gab es eine Neuauflage des VW Beetle. Legitimer Nachfolger, oder ...?**

Bei der ersten Generation waren wir natürlich neugierig und haben uns einen als Ersatzwagen angeschafft. Mit dem legendären Käfer-Geist hat das für mich nichts mehr zu tun. Das ist ein Golf im modernen Blechkleid, ohne echte Gemeinsamkeiten. Keine drei Jahre später war er dann auch schon durch.

**Herr Jung, wir fragen uns: Bei so viel Käferliebe, haben Sie noch Augen für andere Autos?**

Natürlich! Wir haben uns zwar auf den Käfer spezialisiert, aber wir kümmern uns genauso gerne um Old- und Youngtimer aller Art.

**Wir danken für das Gespräch.**

[www.kaefer-station.de](http://www.kaefer-station.de)



**Apropos weggerostet. Fahren Sie Ihren Käfer auch mal im Alltag?**

Die ganze Zeit eigentlich. Nur im Winter verzichte ich, wegen dem Streusalz.

**Das überrascht uns jetzt.**

Dabei ist der Käfer ein durchaus zuverlässiges und wirtschaftliches Auto. Viele schrecken zuerst vor den 34 PS zurück, sind aber dann beim Fahren überrascht. Die gefühlte

## 16. Mühlheimer Käfer- und Oldtimertreffen

**Oldtimer-Wallfahrt auf Hessisch.**

Den legendären Käfer live erleben konnten Besucher des mittlerweile bereits 16. Mühlheimer Käfer- und Oldtimertreffen in, Sie ahnen es, Mühlheim. Auch dieses Jahr lud der Verein ‚Käferfreunde Mühlheim‘ zu einem Wochenende der Benzingertriebenen. Auf den 15.000 Quadratmetern Wiese am Sportzentrum versammelten sich über 250 Oldtimer und führten ihre Autos vor. Darunter viele der Sorte Luftgekühlt: Käfer, Karmann Ghia und Bullis in verschiedensten Farben und Formen waren angereist. Aber auch für die Fans ausländischer Automobilkunst gab es viel zu sehen und hören. Trotz des manchmal wechselhaften Wetters und dem kurzfristigen Ausfall des heiß erwarteten Kräftemessen beim 1/8 Meile Rennen, konnten sich Veranstalter und Besucher gleichermaßen über einen vollen Erfolg freuen.

Andreas Becker, Pressewart der Käferfreunde, freut sich darüber hinaus über eine ganze Reihe neuer Mitglieder, Junge wie Junggebliebene, die in den letzten beiden Jahren den Weg zu den Käferfreunden gefunden haben. Wer Interesse und/oder vielleicht sogar einen Käfer hat, ist herzlich zu den Clubabenden eingeladen.



Mehr unter  
[www.kaeferfreunde-muehlheim.de](http://www.kaeferfreunde-muehlheim.de)

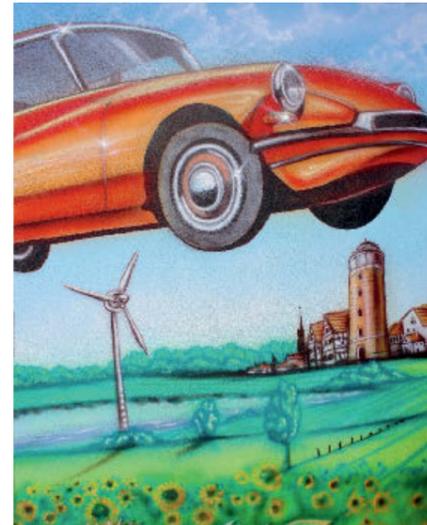
Foto: Andreas Becker



Die Käfer-Station in Mühlheim:  
Bitte beachten Sie die verrückte  
Nummer 53.

# „Wir möchten wissen, wie's funktioniert.“

Die neue E-Zapfstelle am Brückenmühlparkplatz geht in Betrieb.



Stellen Sie sich mal Folgendes vor: Sie fahren mit Ihrem nagelneuen E-Mobil durch Mühlheim, bleiben vor einem Geschäft oder einer Behörde stehen. Ganz in der Nähe einer Straßenlaterne. Dann steigen Sie aus, öffnen die kleine, gut sichtbare Luke im Laternenpfahl und ein Tankanschluss für Ihr E-Mobil wird sichtbar. Sie verbinden mit Hilfe eines schick bunten Kabels E-Mobil mit Laterne, gehen los und machen Ihre Besorgungen. Wenn Sie dann so nach einer Stunde wieder kommen, ist Ihr E-Mobil aufgetankt und Sie fahren zufrieden weiter.

Klingt gut, nicht wahr?  
Funktioniert aber nicht.  
Vielleicht auch nur noch nicht.

Was aber funktioniert und auch ganz gut aussieht, ist die neue E-Tankstelle der Stadtwerke Mühlheim am Brückenmühlparkplatz. Dort kann man ab sofort sein E-Mobil auftanken. Das kann zwar sechs bis acht Stunden dauern, aber dafür können Sie anschließend mit dem unbeschreiblichen Gefühl, umsonst getankt zu haben, wieder weiterfahren. Denn bis auf Weiteres ist die erste und auch einzige E-Tankstelle der Stadtwerke in Mühlheim für alle Nutzer kostenfrei.



Stadtwerke-Kunden lassen sich einfach im Kundenzentrum registrieren und bekommen dann einen Tank-Chip. Und alle anderen Tanker gehen (zum Beispiel über den QR-Code an der Zapfstelle) auf die Website der Stadtwerke Mühlheim und registrieren sich dort.

Was sich nach dem gratis Tankvorgang außer dem Gefühl, jede Menge Geld gespart zu haben, dann noch zusätzlich einstellt, ist die Gewissheit, dabei auch noch etwas Gutes für die Umwelt getan zu haben. Denn an der E-Tanke am Brückenmühlparkplatz gibt es m.power natur, den Naturstrom der Stadtwerke.

Auf die Frage nach der Bedeutung der ersten Mühlheimer E-Tanke für die strategische Ausrichtung der Stadtwerke Mühlheim im Zusammenhang mit E-Mobilität antwortet Geschäftsführer Wolfgang Kressel ebenso entspannt wie offen:

„Das ist so etwas wie eine technische Testphase für uns. Wir möchten wissen, wie es funktioniert, wie sich das Ganze mit dem Stromnetz der Stadtwerke verträgt und werden dann über nächste Schritte nachdenken, wenn wir belastbare Fakten für die ganz spezielle Situation in Mühlheim haben. Natürlich wäre es schön, wenn wir E-Mobilität in viel stärkerem Maße in Mühlheim einsetzen könnten, als das im Moment der Fall ist. Schließlich leben wir in einem Ballungsraum und sind umgeben von zwei Bundesstraßen. Da wäre die Reduzierung von Lärm und Abgasbelastung natürlich sehr wünschenswert. Aber wir werden sehen.“

Die Stadtwerke Mühlheim verfügen übrigens in ihrer Flotte bislang über ein E-Mobil, einen Peugeot iON, den Sie, liebe Leser, wegen seiner auffälligen Gestaltung vielleicht schon das eine oder andere Mal im Stadtbild von Mühlheim gesehen haben. Denn hören tut man die von leise säuselnden Elektromotoren angetriebenen neuen Automobile so gut wie gar nicht.

## Starthilfe

Wenn Sie das Thema E-Mobilität interessiert und Sie wissen möchten, wo es Elektroautos in Mühlheim gibt, wie sie aussehen, was sie kosten und wie sie sich fahren lassen: Hier sind einige Adressen.



**BMW i3**  
Autohaus Winter KG  
Dieselstraße 63–65, Mühlheim  
Tel. 06108 9073



**Ford Focus electric**  
Pittner Mühlheim GmbH  
Industriestraße 11–13, Mühlheim  
Tel. 06108 7005-0  
[www.Pittner-Muehlheim.de](http://www.Pittner-Muehlheim.de)



**VW e Golf**  
Autohaus Best GmbH  
Dieselstraße 61, Mühlheim  
Tel. 06108 600286



**Peugeot iON**  
Peugeot Commerce GmbH  
Niederlassung Rhein-Main  
Dieselstraße 67–69, Mühlheim  
Tel. 06108 79590



Werden von den Stadtwerken mit Naturstrom versorgt und geben es der Region mit besten Naturprodukten zurück: Kai (links) und Frank Böhm. Am Waschbad: Herbert Rupp (rechtes Bild).

kellerei Dietesheim noch sehr viel über Eigeninitiative, Unterstützung durch die Verwandtschaft und viel Idealismus funktioniert.

„Das Keltern lässt einen nicht mehr los.“

In 2013 ist so eine Gesamtproduktion von 55.000 Litern zusammengekommen, die in der Zeit von Anfang September bis Ende Oktober gekeltern wurden. Aus vorzugsweise alten Apfelsorten mit ausgewogenem Säure-Zuckerverhältnis, wie es mit modernen Apfelsorten gar nicht mehr erzielt werden kann.

Wenn in diesem Jahr, wie geplant, am 11. Oktober die letzten Äpfel verarbeitet werden, dann kehrt in der Dietesheimer Landkellerei erst mal Ruhe ein.

Auch der Apfelwein ruht dann. Er ist ja eigentlich noch gar keiner. In großen Tanks gärt er vor sich hin.

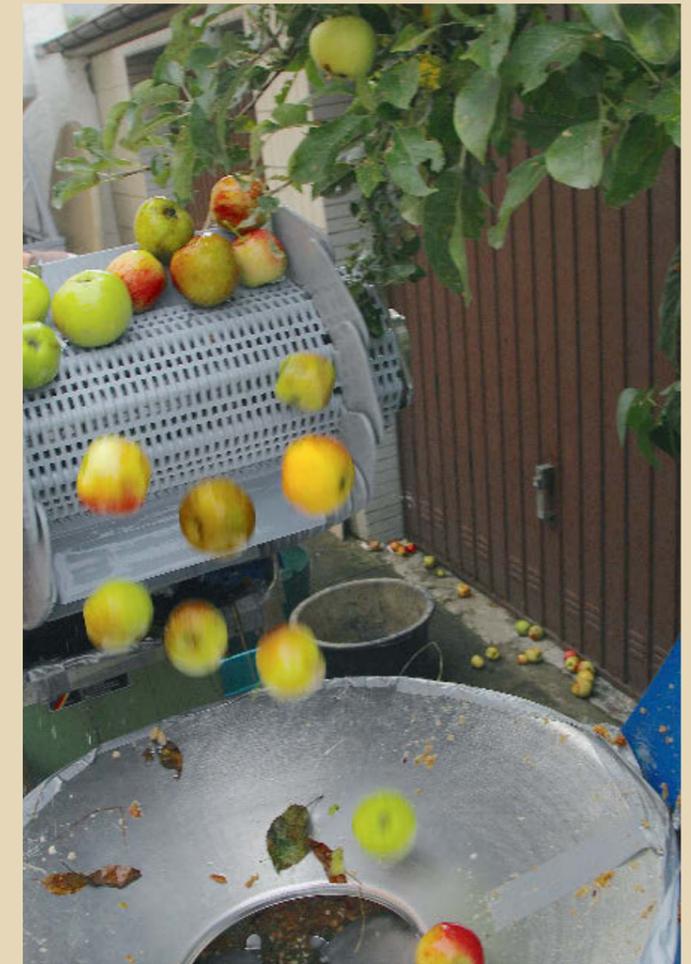
Und zwischen Nikolaus und Weihnachten ist es dann jedes Jahr so weit: Das Stöffsche eines neuen Jahrgangs ist bereit für den Genuss und geht als Äppelwoi oder Äppelwoi-Mischgetränk an private Kunden ebenso wie an die Gastronomie oder den Handel. Die Böhms haben sich als Verpackung übrigens für die sogenannte Bag-in-Box entschieden: Die ist umweltfreundlich und fasst fünf Liter.

Wenn man Kai Böhm fragt, wie es langfristig weitergehen soll und ob er sich irgendwann mal ganz der Kellerei widmet, zögert er nicht lange:

„Wir haben immer irgendwelche Ideen, die wir verfolgen“, sagt er, „aber mein Traum wäre es schon, aus den 55.000 Litern im Jahr so ca. 200.000 Liter zu machen, ein Gelände zu finden und darauf eine eigene professionelle Kellerei zu bauen. Dann wird nicht mehr nur samstags gepresst.“

Das werden Freunde des wirklich feinen regionalen Stöffsche mit gemischten Gefühlen hören, denn noch ist die Landkellerei Dietesheim so etwas wie ein Geheimtipp, aber andererseits kann man ja nicht genug von dem feinen Apfelwein unter die Leute bringen.

Mehr unter [www.landkellerei.de](http://www.landkellerei.de)



# Gepresst wird nur samstags

Die Landkellerei Dietesheim oder wie aus einer Nebensache eine ziemlich große Sache werden kann.

Angefangen hat alles eigentlich mit dem Opa der Brüder Kai und Frank Böhm, der ein paar Streuobstwiesen mit ungefähr 150 Apfelbäumen hatte und daraus selber jedes Jahr so ca. 200 bis 300 Liter Apfelwein machte. Zum Hausgebrauch und für die Familie und Freunde.

Kai und Frank Böhm haben dann sowohl die Obstwiesen wie die kleine Kellerei übernommen und eine Zeit lang für Freunde und Bekannte Apfelwein gemacht. Bis den beiden irgendwann auffiel, dass sie immer die Arbeit und die anderen den Wein hatten. Und das genau war wohl auch der Moment, in dem die Nebensache nicht mehr ganz so nebensächlich gesehen wurde.

Und nicht lange danach wurde eine Bandpresse mit einem Durchsatz von 1.500 Litern in der Stunde angeschafft und in 2009 wurde dann die Landkellerei Dietesheim offiziell als kommerzieller Betrieb gegründet.

Wobei kommerziell bei der Landkellerei Dietesheim eigentlich so gar nicht der richtige Begriff ist.

## Superqualität zu Supermarktpreisen

Denn Kai und Frank Böhm, die übrigens, wenn sie nicht Apfelwein herstellen, Landmaschinenmechaniker-Meister (Kai) und Physiker (Frank) sind, verfolgen ein ganz anderes Konzept.

Und das beginnt damit, dass die beiden nur Produkte – also Äpfel – einkaufen, die aus alten Streuobstwiesen im Umkreis von ca. 70 km kommen.

„Ich kenne zwar nicht gerade jeden Baum“, sagt Kai Böhm dazu, „aber auf jeden Fall jeden Lieferanten von uns persönlich.“ 75% des Bedarfs der Landkellerei Dietesheim wird mittlerweile durch Zukauf gedeckt. Dafür gibt's faire Preise für jeden, der sein Obst bei den Böhms anliefert.

Dass daraus aber Apfelwein entsteht, der auch nicht mehr kostet als der aus dem Supermarkt, liegt daran, dass in der Land-

## Die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute

Wenn Sie noch mehr über Äpfel und Apfelwein wissen wollen:

Die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute bietet reichlich theoretische und praktische Hintergründe hierzu. Sie ist eine Verknüpfung von Aktionen und Stationen rund um den Apfel, den Apfelwein und die Streuobstwiesen. Ihre Partner sind Kellereien, Museen, gastronomische Betriebe, Städte und Gemeinden, die ihr Engagement und Sehenswürdigkeiten zu einer Route verbunden haben, die in Deutschland ihresgleichen sucht.

Auch die Landkellerei Dietesheim ist übrigens mit dabei.

Ebenso wie die Privat-Kellerei Gebrüder Ricker, Bornweg 19 und Wingerstraße 5, und die Hobby-Kellerei Herbert Schneider, Industriestraße 11.

Mehr unter [www.gutes-aus-hessen.de](http://www.gutes-aus-hessen.de)



# Beim Helfen helfen

Das ebenso einfache wie überzeugende Konzept der Bürger- und Seniorenhilfe Mühlheim.

Hier werden Sie geholfen, wie eine bekannte Geistes- und Fernsehgröße unserer Tage das formulieren würde. Und in der Tat: Die Bürger- und Seniorenhilfe Mühlheim hilft so gut wie immer. Und zwar beim Helfen.

Eigentlich ist Helfen ja ein einfaches Prinzip. Man hilft und geht irgendwie davon aus, dass das Ganze auf Gegenseitigkeit beruht und einem irgendwann auch geholfen wird. Das Problem nur: Wer erinnert sich später noch an die konkrete Hilfeleistung und an den, von dem sie stammt? „Ich hab dir doch damals den Rasenmäher geliehen, und den Kuchen gebacken etc.“

Und jetzt?

Die Antwort auf Fragen dieser Art kommt ursprünglich aus Baden-Württemberg, wo vor mehr als 20 Jahren auf Initiative des früheren Ministerpräsidenten Lothar Späth, Seniorengenossenschaften gegründet wurden. Die Leitstelle „Älter werden“ des Kreises Offenbach griff diese Idee dann auf und suchte Interessenten zur Gründung von Seniorengenossenschaften bei uns in Hessen. Und so kam die Bürger- und Seniorenhilfe Mühlheim (BSHM) und sein Management der geleisteten Hilfe ins Spiel.

„Wir helfen Menschen, die uns brauchen und brauchen Menschen, die uns helfen.“

Das Konzept der Baden-Württemberger, eine Art Punktesystem für gute Taten, wurde übernommen. Wie es funktioniert, ist schnell erklärt: Für eine aufgewendete Stunde bekommt der Helfer zwei Punkte gutgeschrieben.

Die Adresse der BSHM ist dabei Büro und Leitstelle zugleich. Ständig gehen Anrufe von Hilfesuchenden ein. Zum Beispiel Anfragen für eine Begleitung zu einem Behördengang oder nach ganz einfachen Dingen wie Lebensmittel einkaufen, Unterhaltung, Schach spielen oder Vorlesen.

„Das sind häufige Anfragen, die nicht schwer zu vermitteln sind“, erklärt uns Frau Picard, die Vorsitzende der Bürger- und Seniorenhilfe. Und tatsächlich: In wenigen Minuten sind einige passender Helfer in der Mitgliederkartei gefunden. „Fast alle Aufträge, die bei uns eingehen, werden innerhalb von 48 Stunden geklärt“, versichert uns Frau Picard, „nur bei sehr speziellen Wünschen kann es ein bisschen länger dauern.“

Mitmachen kann bei der Bürger- und Seniorenhilfe Mühlheim übrigens so gut wie jeder. Ganz nach seinen Fähigkeiten, Interessen und zeitlichen Möglichkeiten. Handwerkliches Talent ist dabei genau so gefragt wie zum Beispiel PC-Kenntnisse. Je mehr Helfer, desto besser. Denn sollte ein Helfer einmal gerade keine Zeit haben, kann ein anderer den Auftrag übernehmen. Zu Beginn noch von 56 Menschen getragen, hat die Bürger- und Seniorenhilfe heute fast 1000 Mitglieder, davon sind ca. 140 Helfer. So können drei mal wö-



Ise Picard, 1. Vorsitzende der Bürger- und Seniorenhilfe Mühlheim

entlich Aufträge angenommen und bearbeitet werden. Hinzu kommen noch die vielen Daueraufträge, bei denen teilweise seit Jahren Helfer im Einsatz sind.

Jedes Jahr werden circa fünf Helfer geehrt, die über 1.000 Punkte haben.

Einer der wenigen Bereiche, in denen sich die Bürger- und Seniorenhilfe nicht engagiert, ist die Pflege und Versorgung alter und kranker Menschen. Denn dafür gibt es gewerbliche Anbieter und es bedarf einer besonderen Ausbildung.

Und nur der Vollständigkeit halber: Die Bürger- und Seniorenhilfe arbeitet natürlich zu 100% ehrenamtlich.

Wir sagen an dieser Stelle erst einmal herzlichen Dank.

Weitere Infos unter [www.bshh.de](http://www.bshh.de)

dicker Pfahl zum Anbinden	Hochebene Westeuropäerin	Hülle oder Futteral für Brillen	Kurzwort für: Internet	Strom in Thailand heftiges Verlangen	Gesellschaft für Musikrechte	Ausführungsart eines Fabrikats	Arabermantel türkisches Seebad	lockere Erde Krankenhaus	geschützt liegender Ankerplatz für Schiffe
Feuerstein		trainieren gewürztes Rinderhack	Stufe, Niveau Zitterpappel	1	Schäumünze frz. Stadt	dunkel, verdächtig Ich-mensch		2	
ungetrübt Ohrenentzündung	5		Autoeinstellraum Bootsportart				US-Münze Wandbekleidung		
altröm. Hauptmahlzeit			erster Ton d. Tonleiter abrupte Bewegung		Stadt in der Schweiz Bühnendarstellerin	11			Geburtsstadt von Hermann Hesse
	Tugend belg. Stadt		3	nordbayer. Stadt Dichter † (Henrik)			schneller Zug (Abk.) brav, gehorsam		
Bundes-kriminalamt (Abk.)	Faultier erforderliche Menge		Mischgetränke Feder-schopf			4	südamer. Nagetier dünner Kaffee		Eisenbahnwagen
schützende Kopfbedeckung	Schiff des Noah Produktlinie, Marke	prunkvolle Kutsche griech. Sie-gesöttin		Almosenempfänger Kurzhalsgiraffe			Hauptstadt v. Kanada Be-nennung	10	Lang-welle (Abk.) elektr. Pol
		Kröte Metall-gestein		6	ver-fälscht, nicht pur eins (engl.)				blöß, nicht mehr als
Städtchen in der Eifel	9		Kapuzenwindbluse Polyäthylen (Abk.)			8	Percussion-Instrument Stück (Abk.)	7	
Schwund bei Reifen drei (ital.)		krauses Gewebe		Stadt in Süd-frankreich			zwei Musizie-rende		
Schicht abbau-fähiger Mineralien			griechische Göttin des Friedens				Fahrt mit dem Segelboot		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

# Sie So

## Kreuzworträtsel

Gewinnen Sie ein Wochenende mit dem legendären Herbie.

Unter den Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir ein Wochenende mit Herbie. Sie wissen schon, dem verrückten Käfer mit der Nummer 53.

Bitte senden Sie Ihr Lösungswort an

Stadtwerke Mühlheim  
Redaktion m.agazin  
Dietesheimer Straße 70  
63165 Mühlheim am Main

Oder per E-Mail an [magazin@stadtwerke-muehlheim.de](mailto:magazin@stadtwerke-muehlheim.de)

Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Mühlheim.

BUCH-TIPPS von Wolfgang Stock vom Mühlheimer Buchladen



Sascha Arango  
Die Wahrheit und andere Lügen  
Roman



Graeme Simsion  
Das Rosie-Projekt  
Roman

Henry ist ein erfolgreicher Schriftsteller. Elegant, großzügig und gefährlich. Denn Henry ist ein skrupelloser Hochstapler, der sich ein angenehmes Leben geschaffen hat. Fatalerweise wird seine Geliebte schwanger. Nun müsste er seiner Frau alles erzählen. Einfacher wäre es, die Geliebte aus dem Weg zu räumen. Doch dabei passiert Henry ein Fehler.

C. Bertelsmann, 19,99 Euro

Don will heiraten. Allerdings findet er menschliche Beziehungen höchst verwirrend und irrational. Was tun? So entwickelt er das Ehefrau-Projekt: Mit einem Fragebogen will er auf wissenschaftliche Weise die ideale Frau finden. Und dann kommt Rosie. Don lernt staunend die Welt jenseits beweisbarer Fakten kennen und stellt fest: Gefühle haben ihre eigene Logik.

Fischer Krüger, 18,99 Euro

MUSIK-TIPP: DIE BESTEN ALBEN ALLER ZEITEN

# Hessens Hit-Platten

Hob Goblin, die Crackers, The Bates, Feinbein oder die Frankfurt City Blues Band sind halb vergessen, die Straßensänger, selbst NDW-Spaß-Gasgeber Markus, Flatsch und Sabrina Setlur fast. Der amtierende Rap-Boss Kollegah, Schlagerstar Matthias Reim und Frankfurts Techno-König Sven Väth sind etwas speziell – trotzdem hat Hessens Rock- und Popszene einige bemerkenswerte Alben produziert. Hier unsere Top 5:

## 5. Snap!: „World Power“ (1990)

Zur Hoch-Zeit von MTV und Co. konnte einem der rund um die Uhr rotierende Eurodance-Sound gehörig auf die Nerven gehen. Aber vor allem das zeitlos wuchtige „The Power“ von Snap!'s Millionenseller „World Power“ hat auch nach fast 25 Jahren noch enorme Magnetwirkung Richtung Tanzfläche. Dahinter standen Frankfurter Produzenten: Michael Münzing und Luca Anzilotti.

## 4. Juli: „Es ist Juli“ (2004)

Vor zehn Jahren stand die Gießener Band Juli mit Wir sind Helden und Silbermond an der Spitze einer Welle von jungen Deutschpop-Bands mit Sängerinnen – passend, dass der Song „Perfekte Welle“ den Superhit des Jahres lieferte. Aber es gab auch noch starke Balladen („Regen und Meer“) und weitere Ohrwürmer („Geile Zeit“, „Warum“).

## 3. Rödelheim Hartreim Projekt: „Direkt aus Rödelheim“ (1994)

„Wenn es nicht hart ist, ist es nicht das Projekt“ – mit ein paar kernigen Sätzen über ungeahnt authentische Beats brachten die Rapper Moses Pelham und Thomas Hofmann mit dem Melodienlieferanten Martin Haas die Straße in den fröhlich philosophierenden deutschen Hip-Hop. Ein einflussreicher Klassiker!

## 2. Ulla Meinecke: „Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig“ (1983)

Goldene Schallplatte und Deutscher Kleinkunstpreis gehen selten zusammen – bei Ulla Meineckes erfolgreichstem Album ist das kein Problem. Soul-Pionier Edo Zanki lieferte der frühen Singer-Songwriterin aus dem Taunus ihren größten Hit, das wunderbare „Die Tänzerin“. Bräsigen Deutschrock suchte man hier vergebens, es gibt nur neun

aus dem Leben gegriffene Gratwanderungen zwischen zeitlosem Pop und Chanson.

## 1. Rodgau Monotones: „Volle Lotte“ (1984)

Natürlich, der Spaß-Rap „Erbarme! Zu spät! Die Hesse komme ...“ ist der Inbegriff von Hessenrock. Dabei geht leicht unter, dass die Rodgau Monotones fast schon dutzendweise gute Songs mit starken Texten in einem grammatikalisch ungewöhnlich ungequälten Deutsch veröffentlicht haben – von denen Grönemeyer, Westernhagen und Co. sich mitunter eine Scheibe hätten abschneiden können. Herausragend das 1984er-Album „Volle Lotte“, das mit dem Titelsong, „Frach mich net (wie's mir geht)“, „St. Tropez am Baggersee“ und „Is mir egal“ so tiefe Einblicke ins hessische Seelenleben gibt, wie es sonst nur den Monotones selbst mit „Ei gude wie“ gelungen ist. Achja: Natürlich fehlt „Die Hesse komme!“ nicht.



MÜHLHEIM KOCHT



Guten Appetit wünschen Ihnen Petra und Michael Kawecki, Mitarbeiter der Stadtwerke Mühlheim.

# Braciola di manzo alla napolitana

Gefüllte Rindfleischröllchen, Lieblingsgericht von Petra und Michael Kawecki

## Zutaten für 4 Personen

### Für die Füllung

120 g Provolone-Käse  
2 Knoblauchzehen  
75 g Pinienkerne  
60 g Sultaninen  
2 EL Paniermehl  
2 EL gehackte Petersilie  
2 EL gehacktes Basilikum  
1 frisches Ei  
Salz, Pfeffer

4 Rinderrouladen  
1 Rosmarinzweig  
1 Lorbeerblatt  
200 ml Rotwein  
500 g geschälte Tomaten aus der Dose

### Getränketipp

Trockener, schwerer Rotwein

## Zubereitung

- Den Provolone in kleine Würfel schneiden, den Knoblauch schälen und durch die Presse drücken.
- Beides zusammen mit den Pinienkernen, Sultaninen, Paniermehl, Petersilie und Basilikum in eine Schüssel geben. Das Ei verquirlen und dazugeben, mit Salz und Pfeffer würzen und alles miteinander mischen.
- Die Rouladen mit Salz und Pfeffer würzen und leicht mehlen, jede Scheibe mit 1 EL der Füllung bestreichen, dann seitlich einschlagen und aufrollen.
- Olivenöl erhitzen, Rosmarin und Lorbeerblatt dazugeben und die Rouladen bei mäßiger Hitze von allen Seiten anbraten.
- Die Rouladen mit dem Wein ablöschen und solange kochen lassen, bis die Flüssigkeit etwas eingekocht ist.
- Die Dosentomaten zugeben und bei schwacher Hitze etwa 60 Minuten schmoren lassen.
- Das Lorbeerblatt und den Rosmarinzweig aus der Soße nehmen und nochmals abschmecken.

### Tipp

Nach ca. 40 Minuten kleine Cherrytomaten zugeben. Sieht hübsch aus. Wir wünschen einen guten Appetit!

KONZERT-TIPP

# Melanie Dekker



Ein wenig Sheryl Crow, etwas Jewel, nur mit dunklerer Stimme – sogar noch größere Songwriterinnen wie Joni Mitchell oder Carly Simon kommen einem in den Sinn, wenn man der Kanadierin Melanie Dekker zuhört. Aber sie ist mit ihren feingespinnenen, eher verträumt temperierten Popsongs auch an der Akustik-Gitarre eine Attraktion – und die eindrucksvolle Live-Performerin kann damit auch gehörig Druck und Tempo machen. Dieses breite Spektrum führt sie am 23. Oktober im Schanz vor.

23. Oktober 2014, 20.30 Uhr, Schanz Mühlheim

Eintritt: 10 Euro im Vorverkauf: 0180/60 50 400, Abendkasse: 13 Euro

VERANSTALTUNGS-TIPPS

## Fluss, Bäche, Seen – Mühlheim am Wasser

Ausstellung des Geschichtsvereins Mühlheim  
12. September bis 23. November 2014  
Stadtmuseum Mühlheim

## Elvis – One Night in Vegas

Rio, der Superstar unter den Elvis Interpreten, geht mit „The Tennessee Orchestra“ und dem „Vegas Choir“ auf große Europatour, um dort sein Publikum in Ekstase zu versetzen.  
30. Oktober 2014, 19.30 Uhr  
Willy-Brandt-Halle Mühlheim

## Nacht der Operette

Die schönsten Lieder aus den bekanntesten Operetten mit Ballett, großem Orchester und internationalen Operettenstars  
6. November 2014, 19.30 Uhr  
Willy-Brandt-Halle Mühlheim

## Eine Weihnachtsgeschichte

Theatergruppe Teilzeitdenker spielt Charles Dickens Ein packendes, lebensfrohes Stück nach dem weltberühmten Klassiker, das den Zuschauer auf eine winterliche Reise ins London des späten 19. Jahrhunderts mitnimmt.  
29./30. November und 7. Dezember 2014  
Schanz Mühlheim



# Kochen Sie für uns!

Haben Sie auch ein Lieblingsgericht? Oder es gibt ein altes Familienrezept, das Sie gerne kochen? Dann teilen Sie es mit uns. Mit etwas Glück werden wir es im nächsten m.agazin veröffentlichen.

Schicken Sie Ihr Rezept per Post an Stadtwerke Mühlheim, Redaktion m.agazin, Dietesheimer Straße 70, 63165 Mühlheim oder als Word-Dokument per Mail an magazin@stadtwerke-muehlheim.de Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an für Rückfragen.



## Bargeld.Los.

Zahlen Sie bei uns einfach mit EC-Karte

Seit Ende August 2014 haben Stadtwerke-Kunden die Möglichkeit, offene Beträge mittels EC-Karte (Kreditkarten können leider nicht akzeptiert werden) im Kundenzentrum zu bezahlen. Für unsere Kunden bedeutet das eine bequemere und zeitsparendere Zahlungsweise als die bisherige Barzahlung bei unseren Kundenberatern.

Ebenfalls mit einem EC-Kartengerät ausgestattet ist unser Sperrkassierer, der Ihnen nun auch diesen bargeldlosen Weg der Zahlung anbieten kann.



## Zauberhaft mit einzelnen Niederschlägen

Unsere Geschäftskunden, der Regen und ein echter Magier.

Eine Geschäftskundenveranstaltung ist für jedes Unternehmen ein wichtiger Termin, hat man es doch mit seinen größten Kunden zu tun, mit teilweise ganz besonderen Ansprüchen, denen man natürlich gerne etwas Großes oder besonders Anspruchsvolles bieten möchte: Was die Wahl eines besonderen Veranstaltungsortes betrifft, haben wir als Stadtwerke natürlich eine komfortable Situation. Denn davon verfügen wir über eine ganze Reihe. Wir haben uns für einen Klassiker entschieden und haben unsere Gäste aus Mühlheimer Gewerbe und Industrie nach Badeschluss zu einem bezaubernden Juli-Abend ins Lämmerspieler Freibad geladen.

Bezaubernd zweifellos und sozusagen von Berufs wegen war der Magier Dr. Harry Keaton mit seiner Show. Zauberhaft ein erstklassiges Buffet, einen Sommerabend lang begleitet von den Aufmerksamkeiten der Stadtwerke-Geschäftsleitung und Stadtwerke-Mitarbeitern, anregenden Gesprächen und leckeren Cocktails. Ganz und gar nicht zauberhaft, sondern eher verhext das regnerische Wetter, das die meisten der abendlichen Freibadbesucher aber, wie durch einen Zauber, gar nicht so recht bemerkt zu haben schienen.

## Immer noch: 725 Jahre Lämmerspiel

Nachdem das 725-jährige Jubiläum des Mühlheimer Stadtteils es bei uns in einer der vorherigen m.agazin-Ausgaben bis zum Titelthema geschafft hat, an dieser Stelle nur noch ein kurzer Rückblick aus unserer Sicht. Vielen ist es vielleicht aufgefallen: Wir haben zur Jubiläumsfeier unser ganzes Arsenal an Stadtwerke-Werbeartikeln verbraten. Von den Stadtwerke-Grillschürzen über die Stadtwerke-Servietten bis zu den eigens für diesen Anlass gedruckten Stadtwerke-Fächern. Letztere stellten sich neben ihrer eigentlichen Funktion des Kühle-Luft-Zufächelns als superpraktische Bestellhilfen für die Servicekräfte heraus: einfach winken statt fächeln. Bis zur 750-Jahrfeier ist noch ein bisschen Zeit. Wir nutzen sie schon jetzt, um unsere Artikel für Feiern und Jubiläen aller Art wieder zu ergänzen. Noch einmal Dankeschön, Lämmerspiel, für ein wirklich schönes Jubiläum. Wir freuen uns auf das nächste.



## Wenn der Ableser zweimal klingelt

Wie in jedem Jahr üblich, sind unsere Ableser zum Jahresende in ganz Mühlheim unterwegs. Zwischen November und Dezember gehen sie in ihren Bezirken von Haus zu Haus, um die Zählerstände zu erfassen. Damit Sie sich schon mal ein Bild von ihnen machen können, auf unserem Foto sehen Sie einige von ihnen. Die fehlenden vier Kollegen waren wahrscheinlich, womit wohl, mit Ablesen beschäftigt.

Übrigens: Alle unsere Ableser weisen sich selbstverständlich bei Ihnen aus. Sollte dies einmal nicht der Fall sein und Sie sind unsicher, ob es sich tatsächlich um einen Ableser der Stadtwerke Mühlheim handelt, dann rufen Sie uns einfach unter Telefon 06108 6005-13 an und wir helfen Ihnen gerne und schnell weiter.



Michael Jäger, Monika Stanger, Monika Wüsch, Andreas Sattler, Theresia Alig, Corinna Kimmel, Klaus Bemowski: sieben von ca. einem Dutzend Ableser, die im November und Dezember zu Ihnen ins Haus kommen werden.

## Von St. Priest ins Mühlheimer Stromnetz

In St. Priest, der Mühlheimer Partnerstadt, gibt es nach diesem Sommer eine Person, die mehr über die Mühlheimer Energieversorgung weiß, als selbst die meisten Mühlheimer. Sie heißt Morgane Pegon, ist 15 Jahre alt und war eine Woche zum Schüleraustausch in Mühlheim.

Drei Tage davon hat sie unter den Fittichen unseres ehemaligen technischen Leiters Wolfgang Fischer ein Praktikum bei den Stadtwerken gemacht. Und bei dem hat Wolfgang Fischer wirklich nichts ausgelassen: Gas, Wasser, Strom, Bäder, Busse, das ganze Spektrum unserer Versorgungsleistungen konnte Morgane, begleitet von ihrer Freundin Melanie Meyer aus ihrer deutschen Gastfamilie, vor Ort und live erleben.

Es soll ein bisschen viel Information gewesen sein, berichtet Melanie Meyer (im Bild rechts), gefragt nach ihren und Morganes Eindrücken. Aber wir machen ja auch viel.



## Abi 2014

Du gehst. Wir gehen mit.

Zum Mühlheimer Abiturjahrgang 2014 haben die Stadtwerke Mühlheim ein ganz besonderes Verhältnis. Und so erhielten die diesjährigen Absolventen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums am Abiball-Abend in der Willy-Brandt-Halle von uns nicht nur ein energiegeladenes Überlebenspaket für ihren Eintritt ins richtige Leben (siehe Foto):

Erstmals wurde für die Abiturienten, und nur für sie, ein eigenes Stromprodukt entwickelt, das die jungen Leute auf ihrem Weg durch Studium, Ausbildung, Praktikum, soziales Jahr oder was immer auf sie wartet, begleiten soll. Und vor allem wo auch immer. Die Idee dabei: Mit den beiden neuen Energie-Tarifen m.power move und m.gas move hat man schon mal eine Sorge weniger, in einer Zeit, in der sich bei den meisten so gut wie alles ändert. Und man hat ein bisschen was von zuhause mit dabei auf seinem Weg in die nächste Lebensphase. Denn der vergünstigte Sondertarif für Abiturienten wird überall in Deutschland nutzbar sein.

Wenn Sie jetzt daran denken, schon alleine wegen unseres Sondertarifs das Abitur zu machen oder nachzuholen: Der Abi-Tarif ist ein Online-Tarif und mehr dazu erfahren Sie unter 06108-6005-95 oder info@stadtwerke-muehlheim.de.

# Wir machen das.

Stadtbus und Nachttaxi.  
In Mühlheim, Lämmerspiel  
und Dietesheim.



Ihre Stadtwerke

mühl  
heim  
am  
main